Der Kulturfilm

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Film = Film Suisse : offizielles Organ des Schweiz. Lichtspieltheater-Verbandes, deutsche und italienische Schweiz**

Band (Jahr): **8 (1943)**

Heft 121

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-734213

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der Kulturfilm

Ein Film vom Skisprung

Den Kampf um den stolzen Titel «Meister» zeigt ein Kulturfilm der Ufa «Auf fliegenden Hölzern». Er wurde in St. Anton am Arlberg gedreht, und der ihn schuf, ist ein Mann, der selbst ein berühmter Meister ist auf den langen Brettern: Guzzi Lantschner aus der bekannten Skiläuferfamilie in Innsbruck.

«Vogelparadies in der Arktis»

Hoch oben im Norden, weit hinter dem Polarkreis liegen, dem Festland vorgelagert, dunkle Inselfelsen. Es ist ein totes Land, ausgezehrt von den Stürmen und der Kälte der langen Polarnacht. Kein Baum, kein Strauch kann hier gedeihen. Und doch erwacht auch hier die Natur, wenn die Frühlingssonne mit den Winternebeln kämpft, zu einem regen, fruchtbaren Leben. Tausende von Möven suchen hier zwischen den Felswänden Brutplätze auf, die schon Generationen und Generationen vor ihnen zum Nest gedient haben. Neben den Möven stellen sich die Eiderenten, Alke und andere seltsame Vögel ein. Ein deutscher Kulturfilmregisseur, Dr. E. Daudert, ist in dieses «Vogelparadies in der Arktis» gewandert und hat dort mit seiner Kamera das Leben und Treiben der Vogelwelt belauscht, um es in einem Ufa-Kulturfilm vorzuführen.

«Küchenzauber»

Dr. Martin Nikli, dem wir schon so manchen interessanten Kulturfilm verdanken, hat sich in das Reich der Hausfrauen begeben und dort mit der Kamera allerlei Küchengeheimnisse belauscht, deren oft erstaunliche Zusammenhänge er in einem Ufa-Kulturfilm «Küchenzauber» enthüllt. Es ist gewissermaßen eine kleine Lehrstunde in Physik, die er den Hausfrauen erteilt, aber das, was er seinen Zuschauern hier zeigt, ist alles andere als trockene Wissenschaft, sondern höchst amüsant und überraschend, wenn auch die Nutzanwendung, die aus diesem Wissen über tägliche Vorgänge nun gezogen werden kann, eines ernstern Hintergrundes durchaus nicht entbehrt.

Humor in ernster Zeit

Der scheinheilige Florian nahm sich *Das Ziel für heute Nacht* und war ins *Broadway-Leben* untergetaucht. Dort traf er *Kameraden*, die gleich ihm *Abenteuer im Orient* suchten. *Bis zum letzten Mann* wollten sie *Eine Nacht in Venedig* durchkosten.

Sonja Wigert
spielt die Hauptrolle in dem Großfilm «Jugend in Fesseln».
Verleih: Films Indépendants A.G., Genf.

Es war eine rauschende Ballnacht. Die lustige Witwe und die *Kleine Nelly Kelly* fanden dort *Was eine Frau im Frühling träumt. Es begann mit Eva* und da gab es keine *Unerfüllte Wünsche* und *Gebrochene Herzen.* Es gab *Intimitäten*, wobei manches *Herz vor Anker ging.*

Plötzlich gabs *Alarm.* In der Tür stand *Das andere Ich, Miss Jones und der Teufel.* — *Was wird hier gespielt?* frug sie. Und der erst noch gesagt hatte: *Keine Zeit für meine Frau!*, vernahm den *Ruf des Nordens* mit Entsetzen. Für ihn war es ein *Verlorenes Spiel.* Ihr *Temperament für Zwei* verursachte einen *Skandal im Warenhaus. Sie geht aufs Ganze: Komm, leb mit mir!* war ihre Forderung. So zerstörte sie bei ihm jede *Illusion* und es gab viele *Enttäuschte Mädchen*, die *Verlassen* waren.

Unsichtbare Fesseln waren es, an denen sie ihn aus der *Hölle der Engel* führte und *Bittersüß* war der *Abschied von Wien.* Er konnte nur rufen: *Auf Wiedersehn, Franziska.* Das *Schicksal* bescherte ihm eine *Endlose Heimfahrt*, weil *Der letzte Postillon* schon abgefahren war.

Nun standen *Zwei in einer großen Stadt. Im Schatten des Berges* erfolgte *Die Rückkehr des Frank Jone* in die *6ème Etage*, wo seine *Heimat* war. Dort vernahm er noch manches in seinem *Oel-Rausch!*

«So ein Früchtchen» macht *«Seitensprünge»!* Es war die reinste *Grüne Hölle.* — Das ist *Mein Leben mit Caroline!*

R. E. Grok.

HANDELSAMTSBLATT

Zürich

14. April 1943.

Tobis Film-Verleih A.-G. (Distribution de films Tobis S.A.), in Zürich 1 (SHAB. Nr. 43 vom 22. Februar 1943, Seite 410). Die Firma verzeigt als neues Geschäftslokal: Uraniastraße 31, in Zürich 1.

14. April 1943.

Praesens-Film A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 44 vom 23. Februar 1943, Seite 417), Produktion und Verleih von Großfilmen usw. Lazar Wechsler ist als Präsident zurückgetreten; er verbleibt jedoch weiterhin Mitglied des Verwaltungsrates und führt an Stelle der Einzelunterschrift nun Kollektivunterschrift. Die Unterschrift des Verwaltungsrates Dr. jur. Berthold Dukas ist erloschen; er ist weiterhin Verwaltungsratsmitglied. Das Verwaltungsratsmitglied Rich. Schweizer führt an Stelle der Einzelunterschrift nun Kollektivunterschrift. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt Prof. Charly Clerc, von Neuenburg und Genf, in Zürich, zugleich als Präsident; Prof. Dr. Linus Birchler, von Einsiedeln, in Feldmeilen, Gemeinde Meilen; Dr. W. Boveri, von Baden (Aargau), in Zürich; Gottlieb Duttweiler, von Zürich und Oberweningen (Zürich), in Rüschlikon; Dr. Emil Oprecht, von und in Zürich, und Ralph Scotoni, von Zürich, in Rapperswil (St. Gallen). Der Verwaltungsratspräsident Prof. Charly Clerc und die Verwaltungsratsmitglieder Lazar Wechsler, Richard Schweizer und Ralph Scotoni führen Kollektivunterschrift je zu zweien.

14. April 1943.

Schmalfilm A.-G., in Zürich 7 (SHAB. Nr. 150 vom 2. Juli 1942, Seite 1518). Die Firma verzeigt als neues Geschäftslokal: Uraniastraße 33, in Zürich 1.

20. April 1943.

Compagnie Générale du Cinématographe S.A. (Allgemeine Kinematographen A.-G.), in Zürich 1 (SHAB. Nr. 145 vom 24. Juni 1941, Seite 1225). Dr. Roman Abt ist infolge Tod aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Dr. Ernst Schwegler, von Zürich, in Küsnacht (Zürich), als Delegierter, bisher Direktor, und Dr. Robert Rickenbacher, von Steinen (Schwyz), in Basel, als weiteres Mitglied. Die Genannten zeichnen un-